

Protokoll der gemeinsamen Sitzung vom 11.2.2015

im Pfarrheim Geltendorf

im Pfarrhof Hausen

| Teilnehmer | | | | Teilnehmer | | |
|----------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----|----------------------------------|---|----------------------------------|
| anwesend | | abwesend | | anwesend | | abwesend |
| <input type="radio"/> | Baur Ottilie | <input checked="" type="radio"/> | | <input checked="" type="radio"/> | Kern Alexandra | <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> | Bichler Thomas | <input type="radio"/> | | <input checked="" type="radio"/> | Landzettel Gerlinde | <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> | Graf Gabriele | <input type="radio"/> | | <input checked="" type="radio"/> | Liebich Werner | <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> | Hanakam Michaela | <input type="radio"/> | | <input type="radio"/> | Mayr Alexander | <input checked="" type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> | Höflmayr Karl (bis 21:45 Uhr) | <input type="radio"/> | | <input checked="" type="radio"/> | Mayr Hans | <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> | Huber Heidi | <input type="radio"/> | | <input checked="" type="radio"/> | Nebel Marlene | <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> | Dietmaier Angelika | <input type="radio"/> | | <input type="radio"/> | Raithmeier Evi | <input checked="" type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> | Hoiß Sieglinde | <input type="radio"/> | | <input checked="" type="radio"/> | Widmann Monika | <input type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> | Leberle Ursula | <input type="radio"/> | | | | |
| <input checked="" type="radio"/> | Pfarrer Wagner | <input type="radio"/> | | <input checked="" type="radio"/> | Ursula Jäckle | <input type="radio"/> |
| stimmberechtigte Mitglieder | | | 19 | <input checked="" type="radio"/> | Gremium beschlussfähig (mind. 10 Mitglieder anwesend) | |
| davon anwesende Mitglieder | | | 16 | <input type="radio"/> | Gremium nicht beschlussfähig | |
| <input type="radio"/> | Donhauser Werner (KV, berat.) | <input checked="" type="radio"/> | | <input checked="" type="radio"/> | Wohlmuth Ludwig (KV, berat.) | <input type="radio"/> |

| Tagesordnung | |
|--------------|---|
| TOP1 | Begrüßung |
| TOP2 | Genehmigung des Protokolls |
| TOP3 | Berichte - Helferkreis Asyl - Öffentlichkeitsarbeit |
| TOP4 | weitere Entwicklung der PG |
| TOP5 | Umfrage Partnerschaft, Ehe und Familie |
| TOP6 | Bericht zur Erstkommunion |
| TOP7 | Bericht aus der Kirchenverwaltung - Baumaßnahmen |
| TOP8 | Lektorenschulung |
| TOP9 | Termine |
| TOP10 | Sonstiges |

TOP1

Angelika Dietmaier begrüßte die Teilnehmer und eröffnete die Sitzung.

TOP2

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 2.12.2014 wurde ohne Änderungen genehmigt.

TOP3

Bericht aus dem „Helferkreis Asyl“

Werner Liebich berichtete ausführlich über die Situation der Asylbewerber und die Aktivitäten des Helferkreises.

Zur Zeit sind etwas mehr als 100 ehrenamtliche Helfer in Geltendorf aktiv, die sich in den verschiedensten Arbeitskreisen engagieren (z.B. Sprachkreis, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Freizeitaktivitäten, Sachspenden, Begleitung, Kommunikation/Vernetzung, etc.)

Seit Ende Januar sind 18 junge Syrer in Geltendorf untergebracht, eine angekündigte Familie ist noch nicht eingetroffen.

Die Asylbewerber haben sich in kurzer Zeit in Geltendorf bereits gut eingelebt, das Interesse z.B. beim Besuch von Sprachkursen ist erfreulich groß und es ist vor Ort durchaus ein starkes Bemühen auch seitens der Asylbewerber um Eingewöhnung vorhanden.

Die Arbeit der Helfer ist allerdings extrem zeitaufwendig und - auch aufgrund mancher Sprachbarrieren - manchmal sehr schwierig, zumal bei den offiziellen Stellen/Behörden erhebliche Überlastungsanzeichen festgestellt werden müssen, so dass viele Arbeiten auf den ehrenamtlichen Helferkreis zurückfallen.

Im Helferkreis ist auch eine eigenständige Internetpräsenz in Arbeit.

Auf unserer Pfarrei-Homepage gibt es zur Zeit allerdings noch keinerlei „Asyl-Info“ bzw. Verlinkung dazu.

Ergänzung des Webmasters zu diesem Punkt:

Es gab am 24.1.2015 kurzfristig bereits ein Gespräch mit einem Vertreter aus dem Helferkreis, in dem die grundsätzlichen „Sofort-Möglichkeiten“ auf der Pfarrei-Homepage dargestellt wurden. Nachdem aber der Helferkreis beschlossen hat, lieber eine eigene Präsenz zu erarbeiten, können sinnvollerweise auf der Pfarrei-Homepage erst Infos nach (schrittweiser) Fertigstellung der „Helferkreis-Seite“ verlinkt werden.

Im Zusammenhang mit der Asyl-Situation regte Gabriele Graf ein „Asylbewerber-Friedensgebet“ an. Dies wurde grundsätzlich mit großer Zustimmung aufgenommen.

Pfarrer Wagner gab zu bedenken, dass ein solches „interreligiöses“ Gebet aber wohlüberlegt sein und mit entsprechendem zeitlichen Vorlauf geplant werden müsse, um den Bedürfnissen aller (beteiligten) Konfessionen/Kirchen gerecht werden zu können.

Aufgrund der aktuellen Terminalsituation in der Pfarreiengemeinschaft ist ein solches Friedensgebet außerdem erst nach Ostern/Erstkommunion, also für ca. Mai 2015, planbar.

Konzeptvorstellung „PGR-Öffentlichkeitsarbeit“

Im Namen der Arbeitsgruppe „PGR-Öffentlichkeitsarbeit“ stellte Hans Mayr das Konzept für eine Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit vor (siehe auch Anlage zum Protokoll).

Eckpunkte sind dabei eine Art „Jahres-Planung“ und eine „ToDo-Liste“ mit anderen „öffentlich-sichtbaren“ Themen.

Abgestimmte „Arbeits-Regeln“ sollen dabei eine strukturierte Bearbeitung sicherstellen.

Nach kurzer Diskussion wurden das Konzept und die nächsten Umsetzungsschritte in dem Be-

wusstsein beschlossen, dass dies (bis auf weiteres) NUR für die PGRs Geltendorf/Kaltenberg und Hausen gilt.

Ob es sinnvoll ist, dann daraus später (z.B. nach Gründung des Pastoralrats) im erweiterten Rahmen eine PG-übergreifende Öffentlichkeitsarbeitsgruppe abzuleiten oder die jeweilige Öffentlichkeitsarbeit doch eher jedem (eigenständigen) PGR-Gremium zu überlassen, muss sich im Lauf der Zeit zeigen.

TOP4

Das bisherige Projektteam und das Koordinationsteam werden im Frühjahr ihre Arbeit beenden, da die wesentlichen Aufgaben aus der Gründungsphase der neuen Pfarreiengemeinschaft dann als abgeschlossen betrachtet werden können.

Gleichzeitig beginnt damit die Phase der Gründung eines Pastoralrates, der (aus jetziger Sicht) formal ab 1.9.2015 seine offizielle Arbeit aufnehmen soll.

Der Pastoralrat (PR) ist für die „übergeordnete pastorale“ Linie in der Pfarreiengemeinschaft zuständig, die einzelnen PGRs sind als gewähltes Gremium weiterhin eigenständig und verantworten die Entwicklung bzw. Umsetzung der Themen in der eigenen Pfarrei.

Es ist dabei sehr wichtig, dass in der Bearbeitung der Themen und Aufgaben eine gute Balance und ein lückenloser Informationsfluss zwischen PR und PGRs entsteht, um Reibungsverluste und Informationsdefizite zu verhindern. Diesem Ziel ist auch eine gute (terminliche) Sitzungsabfolge und Protokoll- bzw. Informationsverteilung dienlich. Nachdem jetzt in absehbarer Zeit die Arbeit des Projekt- und Koordinationsteams in den PR überführt werden wird, sollte dies möglichst bereits in dieser Übergangsphase entsprechend bedacht werden.

In diesem Zusammenhang appellierte Gabriele Graf noch einmal eindringlich - hauptsächlich an die Vorsitzenden der beiden Gremien - für einen verbesserten Informationsfluss aus dem Projekt- und Koordinationsteam heraus, z.B. in Form von Info-Mails, evtl. schnellerer Protokollverteilung. Nach intensiver (und teilweise kontroverser) Diskussion wurde vereinbart, dass sich die Vorsitzenden nochmal verstärkt um eine zeitliche und inhaltliche Optimierung des Informationsflusses bemühen.

Die Mitglieder des neuen PR sind (sinngemäß nach der Satzung)

- Pfarrer und hauptamtliche pastorale Mitarbeiter
- Vorsitzende der PGRs und jeweils ein *weiteres gewähltes PGR-Mitglied*
- Vertreter der Kirchenpfleger
- 3 Beauftragte für die Grunddienste
- 3 Beauftragte für die Seelsorgsbereiche
- 2 Jugendvertreter
- bis zu 3 Beauftragte aus den Bereichen kirchlichen Lebens
- evtl. bis zu 4 weitere PGR-Mitglieder

Anmerkung: Details zur PR-Zusammensetzung und zur Verfahrensweise können der Satzung entnommen werden.

Die Mitglieder der PGRs Geltendorf/Kaltenberg und Hausen werden gebeten, sich in nächster Zeit Gedanken zu machen, wer jeweils aus den beiden Gremien als *weiteres gewähltes PGR-Mitglied* in den PR entsandt werden soll, bzw. wer sich als Kandidat zur Verfügung stellen möchte.

In einer eigenen Sitzung des PGR Geltendorf (siehe TOP Termine) wird dann das zu entsendende Mitglied gewählt.

Der PGR Hausen wählt das zu entsendende Mitglied separat.

TOP5

Es wird noch einmal auf die Wichtigkeit dieser Umfrage hingewiesen, mit der Bitte, möglichst viele weitere Personen darüber zu informieren.

Die Umfrage kann „per Papier“ oder „online“ ausgefüllt werden.

Auf der Pfarrei-Homepage ist auch der Link zu weiteren Infos dazu.

TOP6

Ursula Jäckle berichtet von der Erstkommunionvorbereitung.

Die Vorstellung der Kommunionkinder in den Gottesdiensten (im Januar) wurde von allen - auch von den Kindern selbst - als sehr schön empfunden. Auch die eingebrachten „spielerischen“ Elemente während der Vorbereitung wurden sehr gut angenommen.

Es wäre schön, wenn sich die Idee der „spielerischen“ Elemente auch nach der EK fortführen ließe, dazu braucht es aber natürlich Freiwillige (z.B. eher junge Leute bzw. Jugendliche), die das eigenständig übernehmen könnten.

Wer also jemanden kennt, der für diese Aufgabe geeignet scheint, darf /soll diese Personen gerne ansprechen!

TOP7

Der Umbau des Pfarrhauses und des Büros ist (fast) fertig, Pfarrer Wagner rechnet innerhalb der nächsten 2 Wochen damit, dass dann das Appartement-Zimmer wieder für Besprechungen, Bibelkreis, usw. verfügbar sein wird.

Ab März 2015 wird Sonja Weis (auch PGR Eresing) als neue (zweite) Pfarrsekretärin tätig sein.

Für September 2015 ist geplant, die dann frei gewordene Stelle von Frau Gäch nachzubesetzen.

Mit personeller Unterstützung durch die Diözese werden in nächster Zeit auch alle Akten aus den bisherigen Pfarrbüros der anderen Pfarreien zusammengeführt und konsolidiert.

Bauvorhaben:

Für das Pfarrheim Geltendorf erarbeitet das Büro Stöckle gerade mehrere Realisierungs-/Erweiterungs-Varianten, ein außerordentlicher Haushalt für das Pfarrheim-Projekt ist angelegt.

Allerdings liegen nach bisherigem Stand die Kosten sehr (zu?) hoch.

St. Ulrich in Eresing wird innen und aussen renoviert, die Kirche ist innen bereits eingerüstet, es können nur „normale“ Gottesdienste (und Beerdigungen) gehalten werden, Festgottesdienste wie z.B. Erstkommunion werden nach Geltendorf verlegt.

Der Pfarrhof in Schwabhausen wird innen saniert, es wird im OG eine abgeschlossene Wohnung geben. Das EG wird für die Pfarrei genutzt in Form von Besprechungsraum, Büro, etc.

TOP8

Es gibt zwei Angebote:

- im 2. Quartal: Möglichkeit einer Intensiv-Schulung, mit Fachreferent vom Stephanuswerk

- Schwerpunktschulung „Lesungen der Osterliturgie“

27.3., 19 Uhr, in Geltendorf, Einführung in die Lesungen der Osternacht für die eingeteilten Lektoren (mit Pfr. Wagner)

21.3., in Augsburg, im Prinzip gleicher Inhalt wie am 27.3.

Kontakt: Frau nelly.weht@bistum-augsburg.de

TOP9

PG-Termine:

Andechswallfahrt am 16.5. (Gottesdienst 11 Uhr), siehe auch TOP Sonstiges

Verlauf Ostern und Maiandachten prinzipiell wie bisher

Aschermittwoch 18.2., PG-Gottesdienst
Bußgottesdienst 26.2., für die gesamte PG

Pfingstmontag: Prozession zum Feldkreuz (wie bisher)

Fronleichnam
Vorabendmesse für die PG: Hausen / Eresing, 6.6., jeweils 19 Uhr parallel
Hausen, 4.6., 9 Uhr, Festgottesdienst
Geltendorf, 7.6., Festgottesdienst mit anschl. Pfarrfest

Die Termine für WGFs werden innerhalb der nächsten 2 Wochen final geklärt.

weitere andere Termine:

14.3., Weilheim, PGR-Einkehrtag

nächste PGR-Termine:

20.4., 19:30 Uhr, **nur** PGR Geltendorf: Wahl des in den PR zu entsendenden Mitglieds

21.4. Sitzung des Projekt-/Koordinationsteams, in Vorbereitung der PR-Konstituierung, bereits **mit den neu entsandten PGR-Mitgliedern**

12.5., 20 Uhr, Hausen: nächste gemeinsame PGR-Sitzung Geltendorf/Hausen

21.5. Konstituierung des Pastoralrats

TOP10

Dorfmeisterschaft 2015

Die Veranstaltung findet heuer am 21./22. März statt.

Teilnehmer und Interessenten mögen sich bitte bei den PGR-Vorsitzenden melden.

Andechs-Radltour

Es wurde angeregt, für die diesjährige Andechswallfahrt wieder eine „Radler-Gruppe“ anzubieten, was grundsätzlich auf Zustimmung stieß. Es gibt wohl auch bereits jemand, der dies organisatorisch in die Hand nähme.

Infoveranstaltung des Diözesanrats „Sterben nach Plan?“

Am Freitag, den 13.3.2015, findet in Augsburg eine Info-Veranstaltung mit Diskussion zum Thema „Sterben nach Plan?“ statt.

Referenten: Dr. Bertram Meier, Dr. Gerda Riedl, Dr. Henning Rosenau, Alois Glück
(Einladung im Anhang)

Veranstaltung der K.E.B. Landsberg „Mein Recht im Ehrenamt“

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die rechtlichen Fragen, die sich bei der Vereinbarung über ein bürgerschaftliches Engagement und dessen Ausübung stellen.

Termin: 27.3.2015, ab 14 Uhr, Landratsamt

Weitere Infos:

Koordinationsstelle Engagierter Bürger K.E.B.

Landratsamt Landsberg

katrin.dyballa@lra-ll.bayern.de

Finaler Name der Pfarreiengemeinschaft

Die Festlegung des PG-Namens auf „Pfarreiengemeinschaft Geltendorf“ muss in Augsburg offiziell in die Dokumente aufgenommen werden.

Pfarrer Wagner schickt dazu ein offizielles Antragsschreiben mit der Bitte um diese Namensfestlegung.

Anlagen:

Konzept „PGR-Öffentlichkeitsarbeit“

Einladung zur Veranstaltung „Sterben nach Plan?“

Das Protokoll wurde von Hans Mayr am 20.02.2015 erstellt.

Verteiler: per Mail, Otilie Baur per Papier

Pfr. Thomas Wagner

Heidi Huber

Angelika Dietmaier

Hans Mayr

Arbeitsgruppe „PGR Öffentlichkeitsarbeit“ für Geltendorf/Kaltenberg und Hausen

(z.Z. Alexandra Kern, Thomas Bichler, Siglinde Hoiß, Hans Mayr)

Ziele

- Verbesserung der Pfarreien-Öffentlichkeitsarbeit durch regelmäßige Beiträge/Ankündigungen (vor allem „LT“)
- Selbständige Bearbeitung/Veröffentlichung eigener Inhalte/Beiträge zu abgestimmten Themen/Ereignissen
- Koordination zugelieferter Inhalte gegenüber der Redaktion
- Bestandsaufnahme der dann auch tatsächlich veröffentlichten Beiträge

- Erarbeitung von Vorschlägen zu „öffentlichkeits-sichtbaren“ Punkten zur Vorlage im PGR-Gremium (z.B. Kirchenschilder)

Basis Terminlicher „Jahresplan“

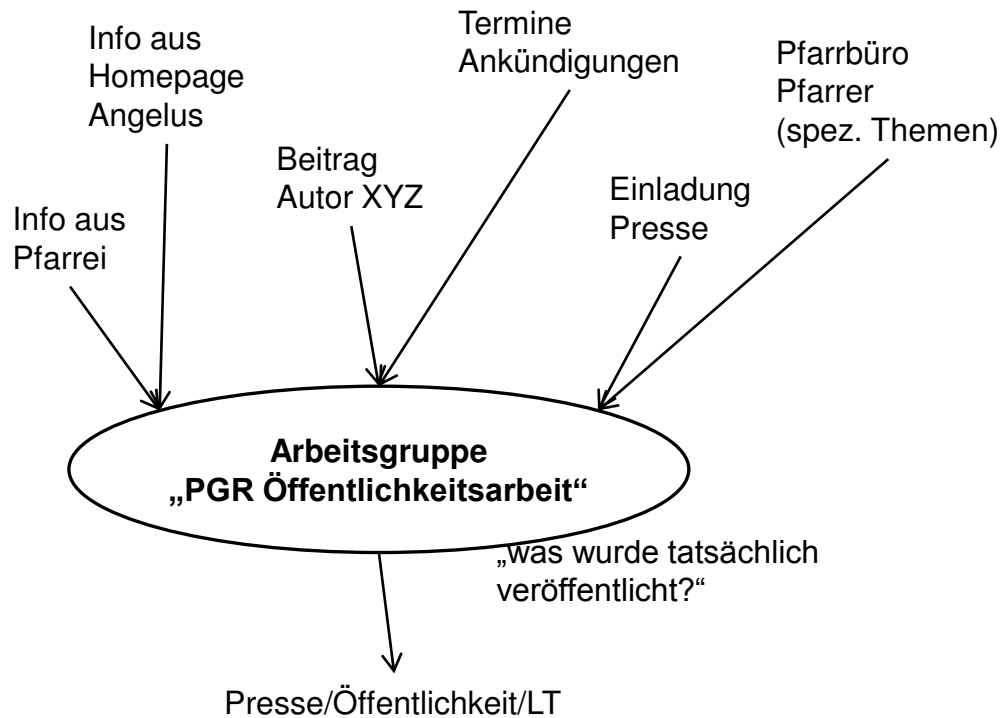
- Liste mit Terminen und Ereignissen, für die Veröffentlichungen geplant sind
- Verschiedene Arten:
 - Terminankündigung
 - eigener Beitrag
 - direkte Presse-Einladung (z.B. Neujahrsempfang)

Basis „ToDo“-Liste

- Liste mit Punkten, die „öffentlich-sichtbar“ sind:
 - z.B.
 - Kirchenschilder
 - Bestandsaufnahme/Notwendigkeit „Neubürgerbrief“

Rahmenbedingungen

- Nutzung vorhandener inhaltlicher Ressourcen (z.B. Homepage, Angelus)
- Bearbeitung „kritischer“ Themen nach Abstimmung mit PGR bzw. Pfarrer



„Arbeits-Regeln“

- die Arbeitsgruppe muss selbstverständlich NICHT alles selbst schreiben !
- sie koordiniert aber die Veröffentlichungen zwischen „intern Pfarrei“ und „extern LT“
- sie ist „Info-Drehscheibe“ nach extern zur Redaktion
- WICHTIG ist daher eine durchgehende Information der Arbeitsgruppe, am besten dadurch, indem zugelieferte Inhalte immer über die Arbeitsgruppe an die Redaktion weitergeleitet werden
- nur dann werden Lücken und Mißverständnisse nach extern vermieden
- die Arbeitsgruppe verfolgt auch die interne Terminliste für Beiträge/Autoren

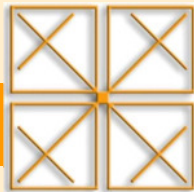
geplante Umsetzung

11.2.
Vorstellung
im
PGR

konkretere
interne
Aufgaben-
verteilung

interne
Erstellung
und
Abstimmung
„Jahresplan“
„ToDo“-Liste

Vorstellung
im
Gremium
(ggf. nächste
Sitzung)



Einladung

zu einer Informationsveranstaltung zum Thema

„Sterben nach Plan?“

Kirche, Recht und Politik

Die Diskussion um den „assistierten Suizid“

Leben und Tod liegen in Gottes Hand. Zunehmend möchten die Menschen bei uns aber selbst über das Ja und Nein zum Leben entscheiden. Folgt auf das Kind nach Plan das Sterben nach Plan? Darf der Mensch sich zum Herrn über Leben und Tod aufschwingen? Ein Aspekt dieser Frage wird im Herbst 2015 im Deutschen Bundestag diskutiert und wahrscheinlich beschlossen: der assistierte Suizid, die Beihilfe zur Selbsttötung. Der Diözesanrat der Katholiken im Bistum Augsburg möchte Sie über die christliche Position, die rechtliche Lage und die politische Debatte dazu informieren.

Die Veranstaltung findet statt

am **Freitag, 13. März 2015, 17.00 Uhr**

im **Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg,**

mit **Bischofsvikar Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier**

(Leiter der Hauptabteilung: Seelsorge am Bischöflichen Ordinariat Augsburg, stellv. Generalvikar)

Prof. Dr. Gerda Riedl

(Professorin für Dogmatik an der Universität Augsburg, Leiterin der Hauptabteilung: Grundsatzfragen: Glaube und Lehre – Hochschule – Gottesdienst und Liturgie am Bischöflichen Ordinariat Augsburg)

Prof. Dr. Henning Rosenau

(Inhaber des Lehrstuhls für Deutsches, Europäisches und Internationales Straf- und Strafprozessrecht, Medizin- und Biorecht an der Universität Augsburg, Vizepräsident der Universität Augsburg)

Alois Glück

(Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken)

Einführung und Moderation: **Hildegard Schütz**, Vorsitzende des Diözesanrats

Wir laden Sie sehr herzlich ein und würden uns sehr freuen, wenn Sie kommen, um sich über dieses wichtige Thema zu informieren und mit uns zu diskutieren.


Hildegard Schütz
Vorsitzende